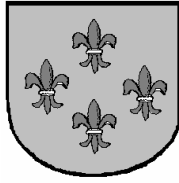


Bürgerverein Groß-Faldern  
von 1991 e.V.



1.VORSITZENDER: DR. HANS-HELGE JÜRGENS  
2.VORSITZENDER: GREGOR STRELOW  
VEREINSADRESSE:  
BÜRGERVEREIN GROß-FALDERN  
STEPHANSTR. 1, 26725 EMDEN  
TEL. / FAX: 04921-2 93 70  
E-MAIL: HERMSTO@T-ONLINE.DE

## **Faldern-Brief 2/2009**

**Liebe Mitglieder des Bürgervereins Groß-Faldern,**

im zweiten Halbjahr 2009 gab es folgende Themen, die für den Bürgerverein Groß-Faldern von Interesse waren:

### **Was hat sich im Stadtteil getan?**

#### **Kulturhaus Faldern**

Die Bühne im Innenhof des Kulturhauses Faldern konnte Dank finanzieller Unterstützung der Sparkasse Emden und Mitarbeit der Emdener Ausbildungsgesellschaft mit einem Segel überdacht werden. Dies hat nicht nur einen Schutz für Sonne und Regen zur Folge, sondern auch eine gute Klangwirkung, so dass eine fantastische Akustik entstanden ist, wie die durchgeführten Konzerte in diesem Sommer bewiesen haben.

In einer Pressemitteilung begrüßte der Bürgerverein Groß-Faldern die Einrichtung der Sommerbühne. Durch diese zusätzliche Nutzung wird das Kulturhaus weiter für die Bürger und Bürgerinnen geöffnet, wovon auch der Stadtteil profitiert.

Als besonders wichtig erachtet es der Bürgerverein, dass bei der Durchführung der Veranstaltungen Rücksicht auf die unmittelbare Nachbarschaft genommen wird, d. h. es werden eher morgens und nachmittags Konzerte angeboten.

#### **Nordtor der Neuen Kirche**

Der lang gefasste Plan, die Treppenanlage am Nordtor zum Friedhof der Neuen Kirche umzubauen, wird in die Tat umgesetzt. Die bereits sanierten historischen Pfosten blieben stehen, neue Stufen und Flügelmauern wurden im Sommer d.J. in den Friedhof hinein vertieft, so dass die schmiedeeiserne Pforte, die gegenwärtig gefertigt wird, dann in die Scharniere an den Pfosten eingehängt werden und wie früher – auch aus verkehrstechnischen Gründen – nach innen zum Friedhof geöffnet werden kann.

#### **Rotes Siel**

Das Ausschreibungsverfahren zur Sanierung des Roten Siels wurde im September d. J. in Gang gesetzt. Nach Erteilung des Zuschlags an eine Bietergemeinschaft muss das Vorhaben wegen der Finanzierung aus dem Konjunkturprogramm II in zwei Jahren beendet sein.

Das gesamte Projekt umfasst die Uferabschnitte Faldernbrücke, Drehbrücke und Wallbrücke sowie die Erneuerung der Wall- und der Drehbrücke an der Friedrich-Ebert-Straße.

Gregor Strelow hat im Namen des Bürgervereins in der Emdener Zeitung diese Sanierung begrüßt und darauf hingewiesen, dass diese große Infrastrukturmaßnahme die Lebensqualität im Stadtteil Groß-Faldern erheblich verbessern wird. Gleichzeitig sprach er sich für die Erhaltung des kleinen Brückenwärterhäuschen am Roten Siel aus.

### **Spielplatz**

Mitte September wurde der erste Spatenstich für den neuen Kinderspielplatz auf dem Stephanplatz getan. Dieser Spielplatz entsteht auf historischem Grund, denn nach dem Krieg wurden hier im ehemaligen Brauersgraben Steine und Schutt aus dem zerstörten Emden vergraben. Dieser geschichtliche Hintergrund wurde auf Anregung des Bürgervereins in die Gestaltung des Spielplatzes berücksichtigt. Die Spielgeräte und der –platz sollen an den alten Wasserverlauf erinnern, an dessen Kaianlagen Torf und Klei umgeschlagen wurde. So soll neben maritimen Naturholz-Spielgeräten auch der Bezug zum Wasser nicht fehlen.

Der Bürgerverein hat sich bei den Verantwortlichen der Stadt Emden darüber beklagt, dass kein Vereinsvertreter zu diesem ersten Spatenstich eingeladen war, obwohl man sich seit mehreren Jahren für diese Maßnahme eingesetzt hatte.

### **Kleine Brückstraße**

Der Bürgerverein Groß Faldern hat die Maßnahmen zur Erneuerung der Kleinen Brückstraße im September diesen Jahres begrüßt. Wird doch damit die Infrastruktur weiter verbessert. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Innenstadtsanierung durchgeführt. Unsere Forderung an die Stadt und Verwaltung lautet auch hierzu allerdings, dass wir vom Bürgerverein über Termine und Umfang derartiger Maßnahmen zumindest vorweg informiert werden wollen.

### **Was ist geplant**

#### **De Haan'sches Haus**

Der Bürgerverein möchte am de Haan'schen Haus in der Osterstraße 74 eine Geschichtstafel anbringen, auf der darauf hingewiesen wird, dass dies im Jahre 1560 erbaute Haus als das älteste Bürgerhaus in Emden gilt. Für dieses Vorhaben werden 1.000,- € benötigt, die in einer Spendenaktion gesammelt werden sollen. Aktuell wurden bereits 195 € gespendet. Der Bürgerverein selbst wird sich mit 100,- € beteiligen. Der Vorstand dankt allen bisherigen Spendern und würde sich freuen, wenn Sie ebenfalls bereit wären, dies durch eine Spende zu unterstützen.

Des Weiteren sucht die Geschichtswerkstatt nach Fotos von diesem Gebäude, die vor 1945 entstanden sind.

### **Worauf hat der Bürgerverein reagiert:**

#### **Verunreinigung der Straßen**

Die Verunreinigung der Straßen im Bereich des Bürgervereins durch schlampige Zustellung des Sonntagsblatts gibt zahlreichen Anwohnern Anlass zur Klage.

Der Bürgerverein hat sich daher mit dem Zustelldienst der Zeitung in Verbindung gesetzt und um Abhilfe gebeten. Es wurde versichert, dass der/die zuständige Zusteller(in) entsprechend zurechtgewiesen wird.

Ebenfalls Anlass zur Klage gab das Zuwuchern des Bürgersteiges Am Lindengraben /Friedhof Neue Kirche. Ein Anruf beim Friedhofsamt führte zum sofortigen Rückschnitt der Buchenhecke.

### **Nordertorstraße**

Zu dem Thema der starken Belastung durch den Straßenverkehr in der Nordertorstraße wurde auf Anregung des Bürgervereins eine digitalisierte Vermessung der Straße vorgenommen. Diese Daten bilden die Basis für eine mögliche Umgestaltung der Nordertorstraße, mit dem Ziel einer Verkehrsberuhigung.

Weiterhin haben die beiden Vorsitzenden des Bürgervereins in einer Pressemitteilung auf den aktuellen schlechten Zustand der Nordertorstraße hingewiesen, der durch die Verlegung neuer Versorgungsleitungen entstanden ist, und eine komplette Sanierung dieser viel befahrenen Straße gefordert. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Beseitigung der Schäden und die Reparatur der Fahrbahndecke viel Geld kosten würde, das man besser gleich in die Sanierung fließen lassen könnte.

Der BEE antwortete darauf, dass eine komplette Sanierung der Nordertorstraße wohl Sinn mache und die Ordnung des Verkehrs durch die Anlage von Parkbuchten und die vollständige Erneuerung der Asphaltdecke, die tatsächlich erheblich unter der jetzigen Baumaßnahme gelitten habe, überaus wichtig sei.

Obwohl eine Beteiligung der Versorgungsträger die Gesamtkosten einer Sanierung senken würde, wäre allerdings mit einer erheblichen finanziellen Belastung für die Stadt zu rechnen. Mittel für eine Sanierung stünden derzeit im Haushalt aber nicht zur Verfügung und seien auf Grund der sehr schlechten finanziellen Lage des städtischen Haushalts im Jahr 2010 vermutlich nur schwer zu beschaffen.

### **Straße Hof von Holland**

Der 2. Vorsitzende des Bürgervereins und Ratsherr, Gregor Strelow, begrüßt in einer Pressemitteilung, der Emdener Zeitung, dass die Planungsarbeiten für die bevorstehende Sanierung der Straße Hof von Holland (Teilstück Osterstraße bis Max-Windmüller-Straße) abgeschlossen sind. Die Ausschreibungen und Vergaben könnten in den nächsten Wochen erfolgen. Auf Grund der Fristen sowie des bevorstehenden Winters könnte es laut Aussage der Verwaltung passieren, dass die Sanierung erst im Frühjahr 2010 beginnt.

Es werde aus Gründen der Verkehrssicherheit keine abgesenkten Bürgersteige geben. Die Straßenoberfläche solle sich an der sanierten Osterstraße orientieren. Genauso würden hier einige Bäume das Straßenbild verschönern. Die Anwohner werden aber im Rahmen einer Bürgerversammlung umfassend über den Sanierungsablauf, Gestaltung etc. informiert. Der Bürgerverein begrüßt es, dass dadurch wieder ein Stück zur Verbesserung der Infrastruktur im Stadtteil beigetragen wird.

### **In eigener Sache:**

#### **Kalender 2010**

Der für das Jahr 2010 erstellte Kalender unter dem Titel „Ältere Häuser an sanierten Straßen Groß-Falderns“ wurde sowohl in der Emdener Zeitung als auch in der Ostfriesen-Zeitung ausführlich vorgestellt. Es wurden 100 Exemplare gedruckt, die zum Preise von 3,50 € im Tabakwarengeschäft Kaiser in der Brückstraße erhältlich sind.

Der Bürgerverein würde sich freuen, wenn von dem Angebot rege Gebrauch gemacht würde.

## Zuschuss

Der Bürgerverein kann sich freuen, unter 23 Antragstellern aus einem Fördertopf der Stadt Emden für die offene Altenhilfe einen Zuschuss in Höhe von 280,-- € erhalten zu haben.

## Einrichtungen im Gebiet Groß-Faldern

Am 21. September 2009 besuchten die Mitglieder des Vorstandes das Soziale Kaufhaus „Lüttje Knippke“ in der Brückstraße und die „Emder Tafel“ in der Beuljenstraße. Der Leiter der Caritas Emden, Herr Haarmeyer, zeigte die Räumlichkeiten und gab Informationen zur Entstehung und dem Zweck der Häuser.

## E-Mail Verteiler

Mitglieder unseres Vereins, die über einen E-Mailanschluss verfügen und dies wünschen, könnten zukünftig Einladungen zu Veranstaltungen und den Faldernbrief auf elektronischem Wege erhalten. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Mitteilung an Hermann Stöhr unter der im Briefkopf genannten Adresse.

## Grillen:

Am 29. August fand in der Grillecke im Souterrain des Kulturhauses Faldern wiederum ein Grillnachmittag mit immerhin 25 Mitgliedern und Freunden unseres Bürgervereins bei Sonnenschein und fröhlicher Stimmung statt, wenn auch zeitweilig einige Windböen störten. Erfreulich war, dass wir auch neuere Mitglieder begrüßen und kennen lernen konnten

## Trauriges:

Durch den Tod verloren wir folgende Mitglieder:  
Beisitzerin im Vorstand des BV Tini Lehmann  
Dr. Heinrich Kleinschmidt  
Beide haben sich stets lebhaft für die Belange unseres Bürgerverein Groß-Faldern eingesetzt. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

## Ankündigung Winteressen

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder ein Winteressen im Kulturhaus Faldern anbieten, und zwar am 5. Februar 2010 um 19.00 Uhr. Dazu werden Sie aber noch eine separate Einladung erhalten.

***Wir wünschen allen Mitgliedern des Bürgervereins Groß-Faldern e.V. ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr !***

***Der Vorstand***